

CDU

Olpe.Bleibt.Besser.



**Am 13.09.2020
wählen gehen!**

Peter Weber

Ihr Bürgermeister für Olpe.



Olpe ist eine wunderbare Stadt. Das verdanken wir den guten und richtigen Entscheidungen, die unsere Eltern und Großeltern getroffen haben. Aber nichts ist so gut, dass man es nicht noch verbessern kann. Daher wollen wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern die Stadt Olpe auch für die nächsten Jahre und Jahrzehnte zukunftsfähig aufstellen. Unsere Aufgabe ist es, die vielen positiven Seiten unserer Stadt zu bewahren und sie zugleich behutsam weiterzuentwickeln – ganz im Sinne der folgenden Generationen. Unsere Kinder und Enkelkinder sollen hier so gut leben können wie wir es dürfen. Daran möchte ich sehr gerne auch in den nächsten fünf Jahren in einem starken Team der CDU arbeiten.

Peter Weber



OLPE. BLEIBT. BESSER. WAHLPROGRAMM 2020 - 2025

Ein Wahlprogramm in dieser Zeit für die kommenden fünf Jahre zu erstellen, ist besonders schwierig. Heute weiß niemand, wie lange die Corona-Pandemie dauern wird. Die wirtschaftlichen Folgen und die Auswirkungen auf unsere Stadt leiten unser Handeln. Gleichwohl blicken wir mit Entschlossenheit und Zuversicht in die Zukunft. Wir gestalten Kommunalpolitik in Olpe mit dem Anspruch, Maß und Mitte zu halten. Wir sind nicht diejenigen, die vermeintlich als Erste immer alles besser wissen oder die mit schrillen Tönen direkt an

die Öffentlichkeit gehen. Wir sind diejenigen, die Lösungen abwägen, diskutieren und finden. Unser Kandidatenteam hat Mitglieder aus der Kernstadt und den Dörfern, aus allen Altersgruppen und mit unterschiedlichen beruflichen Werdegängen. Viele haben bereits ehrenamtlich Verantwortung übernommen. Unsere Mannschaft besticht durch Vielfalt. So können wir die Themen unserer Stadt umfassend erörtern und ausgewogene Entscheidungen treffen.

Bei der letzten Kommunalwahl sind wir mit dem Motto „Olpe. Gemein-

sam. Gestalten.“ angetreten. Wir haben schon Vieles auf einen guten Weg gebracht: Die Entwicklung des Bahnhofsbereichs oder die Planung des neuen Rathauses finden mit starker Bürgerbeteiligung statt. In den Dörfern wurden viele Projekte gemeinsam mit den Dorfgemeinschaften umgesetzt. Diese Mitwirkung hat zu ausgewogenen und vorausschauenden Entscheidungen geführt. Unsere geradlinige Kommunalpolitik auf Augenhöhe möchten wir fortsetzen. Zum Wohle unserer Stadt. Damit Olpe auch in Zukunft besser bleibt!



**Am 13.09.2020
wählen gehen!**



DIGITAL, NACHHALTIG UND AUTHENTISCH – OLPES ZUKUNFT

Unser Leben wird täglich digitaler. Das betrifft u.a. die Daseinsvorsorge, Dienstleistungen und Bildungsangebote, aber auch die Vermittlung von Informationen und Nachrichten. Die Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Sie soll das Leben der Bürgerinnen und Bürger erleichtern. Voraussetzung für eine Teilhabe an dieser Entwicklung ist vor allem ein Breitbandanschluss. Er gehört heute zur Grundversorgung wie ein Wasser- oder Stromanschluss. Nach den umfangreichen Ausbaumaßnahmen in den vergangenen Jahren sind nahezu jeder Haushalt und jedes Unternehmen an das schnelle Internet angeschlossen. Die letzten „weißen Flecken“ sollen in den nächsten Jahren beseitigt werden. Neben dem Breitbandausbau muss auch der Ausbau des Mobilfunknetzes ständig weitergeführt werden. Die Regionale 2025 in Südwestfalen

will die Chancen der Digitalisierung ergreifen. Unsere ländlich geprägte Gegend soll sich attraktiv und nachhaltig weiterentwickeln – gerade auch für die jungen Menschen. Gemeinsam mit vier anderen Kommunen in Südwestfalen war unsere Stadt bei dem „Smart-Cities-Wettbewerb“ des Bundesbauministeriums erfolgreich. Damit haben wir die Chance, unsere Stadtentwicklung auf die Aspekte der Digitalisierung nachhaltig auszurichten. Einfach zusammengefasst geht es um die Frage: Wie können wir die technischen Möglichkeiten sinnvoll einsetzen? Wie nutzen wir die digitale Technik, um das Leben für die Menschen in der Stadt Olpe angenehmer und barrierefreier zu gestalten? Bei uns steht bei allen Entscheidungen der Mensch im Mittelpunkt. Der Bahnhofsbereich bietet ideale Voraussetzungen dafür, die Innen-

stadt sinnvoll zu ergänzen und zukunftsfähig zu machen. Olpe ist als Einkaufsstadt und als Ausflugsziel überregional beliebt. Diese Position möchten wir ausbauen. Niemand kennt unsere Stadt besser als unsere Bürgerinnen und Bürger. Die weitere Entwicklung der Stadt soll mit einer breit angelegten Bürgerbeteiligung, wie zuletzt bei der Erstellung des Innerstädtischen Entwicklungskonzepts, aber auch bei der Planung des künftigen Bürgerhauses/Rathauses mit Museum fortgesetzt werden. Das Gesicht unserer Stadt darf bei allen Weiterentwicklungen nicht verloren gehen. Unser Stadtbild und seine erhaltenswerte Bausubstanz möchten wir bewahren. Dazu soll die Denkmalbereichssatzung in geänderter Form genauso beitragen wie ein Förderprogramm zum Erhalt von Gebäuden.



BILDUNG IM BLICK – OLPE LERNT VON DEN BESTEN

Olpe ist kinderfreundlich, und das soll so bleiben. Daher wollen wir den Ausbau von Kindergartenplätzen auch weiterhin vorantreiben. Jedes Kind soll einen ortsnahen Platz erhalten.

Unsere Schulen sind erstklassig. Sie befinden sich baulich in einem sehr guten Zustand, haben eine hervorragende Ausstattung und bieten ein hohes Bildungsniveau. Die Kapazität der Grundschulen reicht auch bei den starken Schuljahrgängen bis 2023 aus. Wir möchten die freie Schulwahl für Kinder und Eltern so weit wie möglich erhalten und sind gegen die Einrichtung von starren Schulbezirken. Die Frage, ob Bekenntnisgrundschulen in Gemeinschaftsgrundschulen umgewandelt werden, muss in den jeweiligen Schulen diskutiert und

entschieden werden.

Familie und Beruf müssen miteinander vereinbar sein. Deshalb ist es unser Anliegen, die Betreuungsmöglichkeiten in Kindergärten und Schulen weiter anzupassen und auszubauen.

Schulen müssen unsere Kinder auf das Leben und Lernen im Zeitalter der Digitalisierung vorbereiten. Dabei sollen die Schulen im Stadtgebiet eine führende Rolle einnehmen. Gemeinsam mit der Universität Siegen wird der „BildungsConnector Olpe“ als Modellprojekt entstehen, um die Entwicklung digitaler Kompetenzen in Schulen nachhaltig zu fördern. Lehrer erhalten dort einen Ort zur Aus- und Fortbildung, und Studenten können ihr Praxissemester in allen Regelschulen im Stadt-

gebiet absolvieren. Davon werden auch die Schüler stark profitieren. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Modellprojekt eine dauerhafte Einrichtung in Olpe wird. Die Schulen werden hierzu baulich und technisch zukunftssträftig ausgestattet. Dabei wird ein Baustein das „House of Learning“ sein, wo Kinder individuell gefördert werden können. Durch die Einrichtung eines internationalen Schulzweigs am Städtischen Gymnasium soll das Schulangebot in Olpe nochmals innovativ erweitert werden. Erstmals erhalten Schüler in unserer Region die Möglichkeit, einen internationalen Bildungsabschluss zu erreichen. Hiervon profitieren unsere Kinder ebenso wie die heimische Wirtschaft.



**Am 13.09.2020
wählen gehen!**



WIRTSCHAFT UND BESCHÄFTIGUNG - OLPE BAUT AUF

Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft sind nicht alles, aber ohne sie ist alles nichts. Die überwiegend familiengeführten Betriebe und Unternehmen bilden mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Grundlage unseres Wohlstands. Die Corona-Pandemie stellt uns vor große Herausforderungen. Für uns steht aber fest: Je schneller und je nachhaltiger wir zu alter Stärke zurückfinden, desto geringer werden die Folgen für jeden von uns sein. Die Förderung der Wirtschaft und damit die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit müssen wir in der kommenden Wahlperiode besonders in den Blick nehmen. Auch auf lokaler Ebene. Dazu gehört auch, dass

die weitere Stadtentwicklung die Interessen des Einzelhandels, des Handwerks, der Dienstleister und der Gastronomiebetriebe berücksichtigt.

Durch die Erschließung weiterer Bauabschnitte des Gewerbegebietes Huppcherhammer möchten wir unseren heimischen Unternehmen Erweiterungsmöglichkeiten bieten und neue Betriebe in Olpe ansiedeln. So werden Standorte gesichert, der Branchenmix vergrößert und Arbeitsplätze geschaffen! Die Ausrichtung unserer Stadt auf die Digitalisierung wird von Gründern, Handwerksbetrieben und Unternehmern aufmerksam und in-



teressiert beobachtet. Daher setzen wir uns dafür ein, die Wirtschaftsförderung auch auf Unternehmen der Digitalwirtschaft auszurichten. Unser Ziel ist es, wieder Vollbeschäftigung zu erreichen.



NATUR UND KLIMA – VERNÜNFTIGER UMWELTSCHUTZ IN OLPE

Olpe bleibt die Stadt der tausend Linden. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in den bebauten Gebieten in der Stadt und in den Dörfern Straßenbäume zu pflanzen. Die städtischen Wälder sollen nach der Borkenkäferplage und den letzten Hitzeperioden mit geeigneten Baumarten aufgeforstet werden. Die Fluss- und Bachläufe im Stadtgebiet benötigen ausreichend Platz, um Starkregenereignisse aufzufangen. Überbauungen sollten, wenn möglich, entfernt werden. Daneben streben wir an, dass die Gewässer kontinuierlich renaturiert werden. Renovierungen oder Neubauten städtischer Gebäude sollen zu einer

besseren Energieeffizienz führen. Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur werden verstärkt auf die Vermeidung von PKW-Verkehr ausgerichtet.

Der Ausstieg aus Kohle- und Atomstrom und der Einstieg in die regenerative Energiegewinnung sind richtig. Bei dem Bau von Windrädern müssen aber auch die Interessen der Anlieger berücksichtigt werden. Die Windräder im Stadtgebiet haben eine Gesamthöhe von 120 bis 150 Metern. Neue Windräder haben nicht selten eine Gesamthöhe von 250 Metern. Es ist nicht vertretbar, solche Anlagen in die unmittelbare Nähe von Wohnbebauungen zu

setzen. Die Steuerungsmöglichkeiten der Kommunalpolitik sind sehr begrenzt. Trotzdem werden wir uns weiter dafür einsetzen, dass ausreichend Abstand zwischen den Anlagen und den Anliegern gewahrt wird. Die Energiewende kann nur in einem breiten gesellschaftlichen Konsens gelingen.



**Am 13.09.2020
wählen gehen!**

EHRENAMT – OLPE WIRD VOR ORT GEMACHT



Das ehrenamtliche Engagement in den vielen Sport-, Kultur-, Schützen- und sonstigen Vereinen prägt

das gesellschaftliche Leben und den Zusammenhalt in der Kernstadt und den Dörfern. Seit vielen Jahren

unterstützen wir die sport- und kulturtreibenden Vereine in der Stadt Olpe. Die Corona-Pandemie stellt auch die Vereine vor erhebliche Probleme. Wir werden die Vereinsförderung darauf ausrichten, den Bestand und die Zukunft der Vereine zu sichern. Dazu gehört auch, dass wir uns für eine erneute Bewerbung als LEADER-Region einsetzen. Hierdurch können wir weitere Fördermittel der EU in unsere Region holen, die von den Vereinen vor Ort genutzt werden. So wie es in den letzten Jahren bereits geschehen ist – zum Wohle des Ehrenamtes!

MOBILITÄT – OLPE BEWEGT SICH SMART



Auf die Nutzung des PKWs können und wollen wir auch in den nächsten Jahren in den ländlichen Räumen nicht verzichten. Deshalb macht es keinen Sinn, das Auto als Verkehrsträger zu verteufeln. Wir setzen uns dafür ein, digitale Techniken zur Verkehrssteuerung, z.B. zur Erleichterung bei der Parkplatzsuche oder zur Steuerung und Dezentralisierung des Nahverkehrs zu nutzen. Unsere Überzeugung ist: Die Digitalisierung wird dabei helfen, den Individualverkehr mit dem PKW zu verringern und Ressourcen zu schonen. Sie wird dabei helfen, unsere Stadt barrierefreier und seniorengerechter zu machen. Wir benötigen auch weiteren Parkraum. Deshalb setzen wir uns für

den Bau einer Parkpalette am Freizeitbad und die Errichtung eines Parkplatzes an der Martinstraße ein.

Dort, wo es möglich und bezahlbar ist, möchten wir Alternativangebote zum PKW-Verkehr schaffen. Die Stadt Olpe hat deshalb auf unsere Initiative hin ein Radwegekonzept erstellt. Darin sind die Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur für das Zweirad in den kommenden Jahren abgebildet. Die Radwege werden kontinuierlich ausgebaut und sicherer gemacht. An Knotenpunkten sollen ausreichend Fahrradständer und Lademöglichkeiten für E-Bikes geschaffen werden. Daneben sollen alle Orte zu einem Radwegenetz verbunden werden.

Wir werden die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes auch in den kommenden Jahren weiter vorantreiben.

Olpe ist Modellkommune für den Fußverkehrs-Check des Landes NRW. Die vielfältigen aufgezeigten Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Komforts für Fußgänger sollen kontinuierlich umgesetzt werden.

Der ÖPNV muss besser werden. Die Schnellbuslinie zwischen Olpe und Siegen wird wieder eingerichtet. Dieser Erfolg ist auch auf das Engagement der Jungen Union Olpe zurückzuführen. Um auch eine Anbindung nach Köln zu schaffen, setzen wir uns für eine Busanbindung an das Schienennetz nach Köln ein.

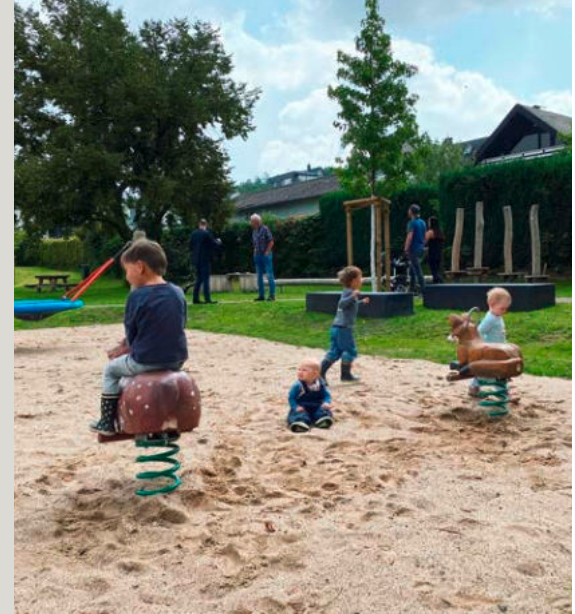


WOHNRAUM – IN OLPE ZUHAUSE

Die Mischung aus hoher Lebensqualität, guten Schulen, intakter Infrastruktur und lebendigem Brauchtum macht unsere Stadt und unsere Dörfer zu attraktiven Wohnorten. Trotz demografischen Wandels sind Wohnraum und Bauplätze knapp. In der Stadt und in den Dörfern sind in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Baugebiete entstanden. Die Nachfrage an Bauplätzen konnte damit aber nicht befriedigt werden. Wir werden die Schaffung neuer Baugebiete weiter vorantreiben. Der zu schaffende Wohnraum muss bedarfsgerecht entwickelt werden, insbesondere für junge Familien und Senioren. Nur wenn Angebot und Nachfrage ausgeglichen sind, kann der stetige Anstieg von Grundstückspreisen und Mieten gebremst werden. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt



Olpe hat es der Wohnungsgenossenschaft des Kreises Olpe ermöglicht, am Hohen Stein günstige Wohnungen zu errichten. Diese Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden. Wir möchten die Wohnqualität weiter steigern. Deshalb wollen wir unser Spielplatzkonzept weiterführen. Viele Plätze wurden bereits erneuert. Auch die übrigen Spiel- und



Bolzplätze in der Stadt und auf den Dörfern sollen kontinuierlich verbessert werden. Dazu gehört auch der Ausbau von Mehrgenerationen- und Dorfplätzen.

SOLIDE FINANZPOLITIK – OLPE WIRTSCHAFTET NACHHALTIG



Die Haushalte der Kreisstadt Olpe sind stets ausgeglichen. Was hier normal ist, ist anderswo die Ausnahme. In den letzten Jahren konnte eine hohe Rücklage für schlechte Zeiten angelegt werden. Zusätzlich wurde Kapital für den Rathausneubau angespart. Die finanziellen Einbrüche durch die

Corona-Pandemie werden erheblich sein. Darauf werden wir die Finanzpolitik der Stadt ausrichten müssen. Trotzdem werden wir die starke Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre so weit wie möglich fortsetzen, um der Wirtschaft Impulse zu geben und Arbeitsplätze zu sichern.

Wir wollen nachhaltig in die Zukunft unserer Heimatstadt investieren, um so gestärkt aus der Krise herauszutreten!



**Am 13.09.2020
wählen gehen!**



Aktiv. Offen. Ambitioniert.

Philipp Scharfenbaum (38)

*Am Hang, Olpe
verheiratet, 3 Kinder
Volljurist, Staatsanwalt*

Philipp Scharfenbaum ist seiner Heimatstadt Olpe sehr verbunden. Das merkt man u.a. an seinem langjährigen Engagement im Ehrenamt. Heute ist er Mitglied im Kirchenvorstand St. Martinus, im Förderverein des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr sowie im Hegering und der Kreisjägerschaft Olpe. Als Jurist und dreifacher Familienvater weiß er, worauf es in der Arbeit in der Politik ankommt. Unser Olpe ist lebenswert! So soll es auch in Zukunft bleiben – für uns und unsere Kinder. Dafür möchte er sich stark machen.

**Olpe I
Südlicher Bratzkopf**



Ehrlich. Couragiert. Solide.

Frank Clemens (54)

*Hardtweg 4, Olpe
ledig
selbstständiger Dachdeckermeister*

Frank Clemens ist selbstständiger Dachdeckermeister. Seit 2004 ist er Mitglied im Rat der Stadt Olpe und Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Olpe. Seitdem hat er sich durch seine ehrliche, überzeugende und ausgleichende Art ausgezeichnet. Als Obermeister der Dachdeckerinnung Olpe und als Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd bringt er den nötigen Sachverstand mit, um sich für das heimische Handwerk stark zu machen. Darüber hinaus ist es ihm ein großes Anliegen, die Förderung des Einzelhandels und der örtlichen Industrie voran zu bringen. Mit gesundem Menschenverstand hat er schon viel bewegt und dies wird er auch weiterhin tun.

**Olpe II Westlicher
Bratzkopf, Bahnhof, Wüste**



Respektvoll. Gelassen. Brückenbauer.

Christian Schneider (46)

*Eichendorffstr. 16 A, Olpe
verheiratet
Dipl. Ing. Nachrichtentechnik*

Christian Schneider möchte sich mit seiner pragmatischen und hilfsbereiten Art weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger der Kreisstadt einsetzen. Als Optimist ist er immer offen für Veränderungen, um Olpe gemeinsam lebenswerter zu machen. Er wird sich auch künftig für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Olpe stark machen, um die positive Entwicklung der Stadt und seiner Dörfer weiter fortzuführen. Hier liegt ihm die Ansiedlung neuer Start-Up-Unternehmen besonders am Herzen. Aber auch eine nachhaltige Steigerung der Lebensqualität und der Attraktivität vor Ort möchte er besonders im Fokus behalten.

**Olpe III Westlicher Hoher
Stein, Bruchstraße**



Engagiert. Kreativ. Digital.

Sandra Schulte (44)

*Zur Ponywiese 8, Olpe
verheiratet, 3 Kinder
Marketing & Unternehmens-
kommunikation*

Sandra Schulte ist ihrer Heimatstadt von Geburt an treu und hier im gesellschaftlichen Leben fest verankert. Sie ist schon lange Zeit politisch interessiert und unterstützt bereits seit einigen Jahren die CDU mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrem Tatandrang. Sie möchte etwas bewegen. Als Mitglied der Mittelstandsvereinigung der CDU, von Olpe aktiv und des Einzelhandelsausschusses der IHK liegt ihr die Stärkung der heimischen Wirtschaft, des Handwerks und des Einzelhandels besonders am Herzen. Olpe als lebenswerte, attraktive Stadt zu erhalten und sie gleichzeitig für alle Generationen zukunftsfähig zu gestalten ist ihr Ziel privat, im Beruf und im Ehrenamt.

Olpe IV Oberer Hoher Stein/Kimicker Berg



Bodenständig. Naturverbunden. Bürgernah.

Nicole Hütte (51)

*Sebastiansweg 3, Olpe
2 Kinder
AOK-Betriebswirtin, Teamleiterin*

Nicole Hütte findet sich im Amtsdeutsch und im Vorschriftenchunzel bestens zurecht. Bei der AOK ist ihr der Umgang mit dem Sozialversicherungsrecht seit 1987 vertraut. Nicht nur dies qualifiziert sie für die weitere Ratsarbeit. Immer hat sie ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Dabei tritt sie stets für unkomplizierte und pragmatische Lösungen ein. Kultur, Bildung, die Würdigung sowie der Erhalt des Ehrenamtes und der hiesigen Vereine liegen ihr am Herzen. Sie möchte sich für die Gestaltung der Infrastruktur im Interesse der Bürger stark machen.

Olpe V Unterer Hoher Stein/Martinstraße



Macher. Aktiv. Offen.

Markus Arens (58)

*Kettelerweg 6, Olpe
verheiratet, 2 erwachsene Kinder
Diplom Informatiker*

Als Stadtverbandsvorsitzender steckt Markus Arens sehr viel Engagement in seine Arbeit. Nicht nur für seine Mitglieder hat er immer ein offenes Ohr, sondern er sucht auch gerne den Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern seiner Heimatstadt Olpe. Er steht für zukunftsfähige und pragmatische Lösungen. Olpe als lebens- und liebenswerte Stadt zu erhalten und weiterzuentwickeln, ist ihm sehr wichtig. Im Fokus seiner Arbeit stehen vor allem die Themen Bildung, Kultur und Kunst. Diese sind aus seiner Sicht für eine moderne Gesellschaft und ein harmonisches Miteinander unabdingbar. Olpe gemeinsam zu gestalten bleibt auch weiterhin seine Maxime.

Olpe VI Östlicher Hoher Stein, Günsetal



**Am 13.09.2020
wählen gehen!**



Engagiert. Diplomatisch. Lösungsorientiert.

Carsten Alexander Sieg (43)

*Ginsterweg 2, Olpe
verheiratet, 2 Kinder
Rechtsanwalt und Notar*

Carsten Sieg ist durch sein Know-How seit Jahren eine Bereicherung für den Olper Stadtrat. Er hört den Menschen zu, handelt differenziert und lösungsorientiert. Als Fraktionsvorsitzender bringt er komplizierte Sachverhalte auf den Punkt. Durch seine überzeugende und couragierte Art ist es ihm ein besonderes Anliegen, Beschlüsse über alle Fraktionen hinweg auf breite Basis im Rat zu stellen. Aber nicht nur im Stadtrat setzt er sich für seine Mitmenschen ein. So engagiert er sich als Mitglied im Aufsichtsrat bei dem katholischen Jugendwerk Förderband Olpe für benachteiligte junge Menschen. Sein Hauptziel: Olpe. Bleibt. Besser.

**Olpe VII
Eichhardt, Martinstraße**



Jung. Dynamisch. Motiviert.

Ann-Sophie Siebert (25)

*Norbert-Scheele-Str.17, Olpe
ledig
Referendarin für das Lehramt*

Ann-Sophie Siebert ist seit vielen Jahren in der Politik aktiv. Für vier Jahre gehörte sie dem Jugendparlament der Kreisstadt Olpe an und hat hier ihr besonderes Interesse an Politik entwickelt. In der Freizeit engagiert sie sich u.a. im Gesamtpfarrgemeinderat und in der Jugendarbeit des Pastoralverbundes Olpe. Die Geschäftsführerin der Jungen Union Südwestfalen möchte sich besonders für junge Menschen und Familien einsetzen. Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit sieht sie in der Entwicklung von zukunftsfähigen Mobilitätskonzepten in Olpe und für Südwestfalen. Eine direkte Verbindung der Kreisstadt Olpe zur Uni Siegen ist unabdingbar. So steigert man die Attraktivität für junge Menschen, in Olpe zu bleiben.

**Olpe VIII
Hakemicke**



Bodenständig. Naturverbunden. Technikbegeistert.

Jürgen Sonsalla (52)

*Lindenhardt 11, Olpe
verheiratet, 2 Kinder
Diplom-Ingenieur Elektrotechnik*

Die Liste seiner aktiven Mitgliedschaften ist lang. Jürgen Sonsalla ist ein Vereinsmensch durch und durch. Durch die vielfältigen Kontakte weiß er, was die Bürgerinnen und Bürger vor Ort bewegt. Mit Beharrlichkeit setzt er sich für deren großen und kleinen Anliegen im Olper Stadtrat ein. Als Leiter des Hegerings Olpe hat er einen besonderen Blick für den Naturschutz und eine nachhaltige Entwicklung der Region. Der gelernte Diplomingenieur möchte sein Wissen und seine Erfahrungen rund um das Thema der Digitalisierung für eine sichere Zukunft unserer Stadt mit einbringen.

**Olpe IX
Kortemicke, Rochusstraße**



Gradlinig. Diskussionsfreudig. Zuverlässig.

Marco Kieserling (42)

Imbergstr. 37, Olpe
verheiratet, 2 Kinder
Diplom-Kaufmann, Controller

Marco Kieserling ist kein Neuling für den Olper Stadtrat. Bis 2009 war er bereits für 10 Jahre Mitglied der Olper Stadtverordnetenversammlung. Seitdem hat er zugunsten seiner Familie eine Pause eingelegt. Nun möchte er wieder mit vollem Elan einsteigen, um sich für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt einzusetzen. Wer ihn kennt, weiß, dass er das auch tut. Diskussionsfreudig und hartnäckig vertritt er seine Anliegen. Dabei sind Familienförderung und solide Finanzen seine Hauptanliegen.

**Olpe X
Hatzenberg**



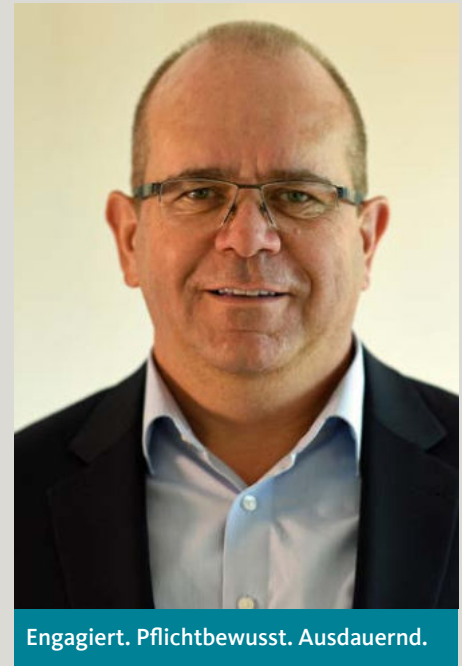
Vielseitig. Tatkräftig. Humorvoll.

Jochen Ritter (54)

Westfälische Straße 76, Olpe
ledig
Landtagsabgeordneter

Seit über zehn Jahren im Rat der Stadt Olpe achtet Jochen Ritter im Finanzausschuss darauf, dass mit dem Geld der Steuerzahler vernünftig umgegangen wird. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats für das Gewerbegebiet Hüppcherhammer hat er dafür gesorgt, dass alle erschlossenen Grundstücke an Unternehmen verkauft sind, die in Olpe investieren wollen. Seit 2017 vertritt er im Düsseldorfer Landtag die Interessen des ländlichen Raums in den Ausschüssen für Kommunales und Bauen sowie Umwelt. So, wie er sich auf den unterschiedlichen politischen Ebenen engagiert, kann Jochen Ritter besonders gut dazu beitragen, dass sich die Kreisstadt wirtschaftlich und nachhaltig zukunftssträftig entwickelt.

**Olpe XI Östlicher Imberg,
Obere Westfälische Straße**



Engagiert. Pflichtbewusst. Ausdauernd.

Markus Bröcher (59)

Fasanenweg 3a, Rüblinghausen
verheiratet, 2 erwachsene Kinder
Standortsleiter im CJD NRW Süd

Markus Bröcher kämpft beharrlich für seinen Heimatort Rüblinghausen und auch Saßmicke. Der stellvertretende Bürgermeister ist in vielen Vereinen aktiv. Besonders viel Arbeit investiert er als Kreisoberst des Kreisschützenbundes Olpe und als stellvertretender Bundesoberst des Sauerländer Schützenbundes in das Schützenwesen. Durch seine vielfältigen Kontakte kennt er die Probleme des Ehrenamtes und der heimischen Vereine. Neben der Schaffung neuer Bauplätze sind seine politischen Schwerpunkte die Sportstättenförderung und die Schulentwicklung. Hier kennt er sich aus, hier bringt er die Themen voran.

**Olpe XII
Rüblinghausen-Saßmicke**



**Am 13.09.2020
wählen gehen!**



Offen. Sachlich. Teamfähig.

Thomas Primavesi (53)

Hainbuchenweg 17, Dahl
1 erwachsenes Kind
Rechtsanwalt und Notar

Wie sich Thomas Primavesi als Rechtsanwalt für seine Mandanten einsetzt, so setzt er sich im Stadtrat auch für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger des Ortes Dahl-Friedrichsthal ein. Mit vollem Engagement wird er sich auch weiterhin für den Schulstandort Dahl und die Verbesserung der örtlichen Infrastruktur einbringen. Thomas Primavesi ist ein Zuhörer, der abwägt und somit Wichtiges von Unwichtigem unterscheidet. Dabei sagt er ohne abzuschweifen, was er meint. Besonders wichtig sind ihm die Stärkung und der Erhalt von Arbeitsplätzen durch eine aktive Wirtschaftsförderung.

**Olpe XIII:
Dahl - Friedrichsthal**



Tatkräftig. Ideenreich. Heimatverbunden.

Rüdiger Schnüttgen (48)

In der Ahe 10, Rehringhausen
ledig
Leitung Ausbildungswesen, Handwerkskammer Südwestfalen

Rüdiger Schnüttgen ist der unermüdliche Macher in der Olper CDU. Engagiert und zupackend setzt er sich für seine politischen Ziele und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürgern vor allem in den Dörfern ein. Dazu zählt u.a. auch ein zukunftsorientierter Umwelt- und Klimaschutz mit Augenmaß. Als Vorsitzender des Ausschusses Umwelt, Planen, Bauen hat er ein besonderes Interesse am städtebaulichen Entwicklungskonzept und den weiteren gemeinsamen Planungen zum neuen Bürgerhaus. Darüber hinaus setzt er sich weiterhin für den Ausbau der digitalen Infrastruktur und das bürgerschaftliche Engagement in unseren Dörfern ein. Dem Aufsichtsratsvorsitzenden des Kath. Jugendwerks Förderband ist die Fachkräftesicherung in der Region ein besonderes Anliegen.

**Olpe XIV:
Rehringhausen-
Stachelau-Griesemert**



Gesellig. Offen. Gewissenhaft.

Michael Baumann (30)

Vor der Hustert 3, Altenkleusheim
ledig
Elektroniker und geprüfter Netzmeister

Ein Mann, der es versteht, mit Ruhe und Gewissenhaftigkeit die Probleme anzugehen. So setzt sich Michael Baumann seit 5 Jahren für sein Heimatdorf Altenkleusheim und für Neuenkleusheim ein. Seine Aktivität als Vorstandsmitglied im St. Josef Schützenverein Altenkleusheim bezeugt sein Engagement für ein gutes Miteinander im Dorf. Er ist sehr gesellig und hat immer ein offenes Ohr für seine Mitmenschen. Sein wichtigstes politisches Anliegen ist es, unsere Heimat weiterhin attraktiv zu gestalten. Konkret meint er damit die Förderung von Wohnraum und Baugrund, die Stärkung des Vereinswesens und den Ausbau der ländlichen Breitbandversorgung.

**Olpe XV: Altenkleusheim-
Neuenkleusheim**



Engagiert. Interessiert. Motiviert.

Verena Hengstebeck (37)

*Kurze Buche 2a, Thieringhausen
verheiratet, 2 Kinder
Verwaltungsfachwirtin*

Als Ortsvorsteherin von Thieringhausen, Rhonard und Günsen setzt sich Verena Hengstebeck schon seit längerer Zeit aktiv für die Belange ihres Heimatortes und der beiden Nachbardörfer ein. Jetzt möchte sie dies auch für diese Dörfer und den Ort Lütringhausen im Stadtrat tun. Einsatz zeigt sie auch in der Schulpflegschaft der Kath. Grundschule „Auf dem Gallenberg Olpe“ und in den dörflichen Vereinen. Durch ihre empathische Art weiß sie über die Interessen von Jung und Alt Bescheid. So möchte sie an der Entwicklung der Stadt Olpe und ihrer Dörfer aktiv mitarbeiten.

Olpe XVI: Lütringhausen-Thieringhausen-Rhonard-Günsen



Unternehmungslustig. Hilfsbereit. Treu.

Michael Scheffel (52)

*Heideweg 36, Rhode
verheiratet, 2 Kinder
Diplom-Sozialarbeiter und
Diplom-Religionspädagoge*

Michael Scheffel ist ein Menschenfreund durch und durch. Sein Engagement in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Dorf und Stadt ist bemerkenswert. Er macht mit und ist offen für neue Ideen. Für ihn zählt Treue – zu sich selbst und zu seinen Mitmenschen. Als Familienmensch genießt er die hohe Wohnqualität in Rhode. Im Stadtrat setzt er sich seit 2004 kenntnisrein für die Themen „Umwelt, Planen, Bauen“ ein. Seine zukünftigen Ziele sind die Ausweisung neuer Bauplätze für junge Familien in Rhode und den Radwegeausbau von Rhode/Hohl an das überörtliche Radwegenetz. Dazu möchte er Benachteiligte im Blick halten, ihnen Unterstützung und Hilfe gewährleisten! Sozial denken – konsequent handeln, so ist Michael Scheffel.

**Olpe XVII:
Rhode**



Zuverlässig. Tolerant. Macher.

Michael Wrede (54)

*Breikelchen 6, Sondern
verheiratet, 2 Kinder
Elektromeister – Instandhaltungsleiter*

Michael Wrede hat schon in seiner letzten Amtszeit bewiesen, dass auf ihn Verlass ist. Kooperativen Einsatz zeigt er auch in seiner vielfältigen Vorstandsarbeit im kulturellen Bereich in Sondern und im Kirchenvorstand Rhode/Sondern. Mit vollem Engagement setzt er sich für die Region und einen verträglichen Tourismus in vielen Bereichen ein. Michael Wrede möchte das Beste für seine Dörfer und Olpe erreichen. So setzt er sich für eine gute Gemeinschaft und eine daraus resultierende hohe Lebensqualität ein. Als Sondernner ist ihm wichtig, dass das Naherholungsgebiet mit seinen Rad- und Wanderwegen rund um den Biggensee weiter ausgebaut wird.

Olpe XVIII: Eichhagen-Sondern-Rhode-West



**Am 13.09.2020
wählen gehen!**



Familienmensch. Zielstrebig. Aktiv.

Jan Weiskirch (25)

*Tecklinghauser Weg 9, Oberveischede
ledig
Projektingenieur im Bereich Fabrik-
planung*

Jan Weiskirch ist der jüngste Kandidat der CDU. Trotzdem weiß er, worauf es in der Politik ankommt. Er stellt seine Teamfähigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Olpe – Einheit Oberveischede unter Beweis. Dort ist er Jugendfeuerwehrwart, First Responder und zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Schon jetzt setzt sich Jan Weiskirch aktiv für seine Mitmenschen ein. Als amtierender Schützenkönig in Oberveischede ist er seinen Heimatdörfern sehr verbunden. Der junge Ingenieur möchte vor allem die Chancen der Digitalisierung nutzen und die Herausforderungen des demografischen Wandels meistern. Eine ausgewogene Förderung von Dorf und Stadt liegt ihm besonders am Herzen.

**Olpe XIX: Neger-
Oberveischede-Teckling-
hausen**



Offen. Zukunftsorientiert. Kreativ.

Ulrike Beckmann (58)

*In der Wüste 10, Olpe
1 erwachsenes Kind
Dipl. Verwaltungswirtin*

Ulrike Beckmann ist in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens der Kreisstadt Olpe aktiv. Als Moderatorin des „Runden Tisches für Integration der Stadt Olpe“ beweist sie schon jetzt, dass ihr der Zusammenhalt zwischen den einzelnen Interessensgemeinschaften am Herzen liegt. Wenn sich Ulrike Beckmann für ein Thema interessiert, engagiert sie sich leidenschaftlich. Bei der Suche nach Lösungen geht sie diplomatisch vor und steht hinter Entscheidungen, die im Konsens getroffen wurden. Im Stadtrat möchte sie sich besonders für „Bildung und Kultur“ einsetzen. Potenziale sieht sie im digitalen Lernen und in der internationalen Schule.

Listenplatz 20



Begeisternd. Anpackend. Verantwortungsvoll.

Volker Köhler (44)

*Vorm Wald 8, Altenkleusheim
verheiratet, 2 Kinder
Vertriebsleiter international*

Volker Köhler ist ein Teamplayer. Er ist gemeinsam mit zwei weiteren Kollegen Vorsitzender des Sportvereins Eintracht Kleusheim. Zudem ist er als Vorstandsmitglied im Gesamtvorstand der Spielgemeinschaft Lütringhausen – Oberveischede – Kleusheim engagiert. Aber auch sein Engagement als Ortsvorsteher setzt er gerne im Team um. Er mag es, Menschen für Projekte zu begeistern und sie gemeinsam mit ihnen umzusetzen. Dabei hat er immer ein offenes Ohr für seine Mitmenschen. Als amtierender Schützenkönig in Altenkleusheim zeigt er seine besondere Verbundenheit zu seinem Dorf. Besonders engagieren möchte er sich für die zukunftsfähige Entwicklung der Dörfer. Dies ist ihm eine Herzensangelegenheit.

Listenplatz 21



Gerecht. Diplomatisch. Erfahren.

Elvira Schmengler (61)

Zinnoberweg 12, Lütringhausen
verheiratet, 1 erwachsenes Kind
Dipl. Verwaltungswirtin

Elvira Schmengler kämpft für Gerechtigkeit. Ihr ist die gleiche und gerechte Teilhabe von Frauen und Männern am gesellschaftlichen Leben wichtig. Die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Olpe engagiert sich auch privat bei „Frauen helfen Frauen“ und beim „Weissen Ring“. Sie schätzt und unterstützt ehrenamtliches Engagement. So ist sie auch seit bereits 25 Jahren unermüdlich im Einsatz als Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Lütringhausen, Schulgemeinde Thieringhausen. Elvira Schmengler möchte gute Rahmenbedingungen, besonders für Kinder, und das Leben in den Dörfern erhalten. In Würde alt werden zu können, ist ihr wichtig.

Listenplatz 22



Zielorientiert. Seriös. Organisiert.

Peter Kliche (54)

Auguste-Liese-Str. 22, Olpe
verheiratet, 2 Kinder
Dipl. Ing. – Dipl. Wirt. Ingenieur

Wer Peter Kliche kennt, schätzt sein hohes Organisationsvermögen. 21 Jahre war er Vorstandsmitglied des St. Sebastianus Schützenvereins Olpe und zuletzt 9 Jahre als Oberleutnant der Organisations- und Zugkommission tätig. Sowohl sein ehrenamtliches als auch sein berufliches Engagement zeigen, dass er sehr zielorientiert arbeitet. Peter Kliche ist seinen Mitmenschen gegenüber ehrlich und loyal. Im Stadtrat möchte er die heimische Wirtschaft als Motor stabilisieren und forcieren. Investitionen in Bildung und Digitalisierung sind für ihn zukunftsnotwendig. Alle Investitionen, die getätigt werden, sollten immer auf Wirtschaftlichkeit und Effizienz hinterfragt werden.

Listenplatz 23



Familiär. Organisiert. Zielstrebig.

Dr. Benita Wister (37)

Kiemche 26a, Dahl-Friedrichsthal
verheiratet, 2 Kinder
Marketing-/Veranstaltungsmanagerin,
zurzeit Hausfrau

Dr. Benita Wister lebt seit sechs Jahren in Dahl-Friedrichsthal. Der Ort ist schnell zu ihrer Heimat geworden, an der sie mitgestalten möchte und dies auch bereits als 1. Vorsitzende des neu gegründeten Dorfvereins tut. Im Stadtrat möchte sie sich für den Erhalt und Ausbau der Lebensqualität im ländlichen Raum einsetzen. Dazu gehören für sie auch eine zukunftsorientierte Förderung der heimischen Wirtschaft und eine ortsnahe Bildung.

Listenplatz 24



Am 13.09.2020
wählen gehen!



Zuverlässig. Sachlich. Engagiert.

Guido Preising (54)

Sonderner Straße 18, Sondern
ledig
Technisch-kaufmännischer Angestellter

Guido Preising ist gerne unter Leuten. Er engagiert sich in vielen Vereinen in seinem Wohnort Sondern und auch darüber hinaus. Durch dieses Engagement zeigt er, wie wichtig ihm seine Heimatdörfer sind. Als Sammler von Exponaten unterstützt er die Errichtung eines Stadtmuseums. Ihm ist es wichtig, die lebenswerte Stadt Olpe zu behalten. Trotzdem sieht er Stillstand als einen Rückschritt an.

Listenplatz 25



Dynamisch. Heimatverbunden. Weltoffen.

Max Beckmann (29)

Westfälische Str. 6, Olpe
verheiratet
Projektmanager Supply Chain

Während des Studiums in der Ferne und anderen Auslandsaufenthalten ist Max Beckmann immer wieder gerne in seine Heimat zurückgekehrt. Als überzeugter Südwestfale ist er froh, wieder in Olpe ansässig zu sein. Nicht nur im Sport ist er super fit, sondern auch in seinem ehrenamtlichen Engagement. So zeigt er seit vielen Jahren Einsatz in der Jungen Union. Als Kreisvorsitzender der Jugendorganisation hat er es gemeinsam mit seinen Kollegen geschafft, eine Mobilfunkversorgung nach Rehringhausen zu holen. Aber auch bei Projekten der Südwestfalen-Agentur bringt er seine Ideen mit ein. Als Mitglied der Mittelstandsvereinigung ist ihm die Fachkräftesicherung in der Wirtschaft ein großes Anliegen. Mit einem Ausbau der Attraktivität der Stadt möchte er dieses Ziel erreichen.

Listenplatz 26



Netzwerker. Frohnatur. Heimatverbunden.

Marcel Kappestein (35)

Auf der Ennert 28, Thieringhausen
verheiratet, 1 Kind
Führungskraft im Management- und IT-Consulting

Durch seine Arbeitsstelle in Köln und als Kommandant der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V. könnte man meinen, dass Marcel Kappestein ein echter Kölner ist. Diese rheinische Mentalität ist ihm auch zu eigen. Dennoch wohnt er in Thieringhausen. Der leidenschaftliche Sauerländer möchte die regionale Stärke und die Alleinstellungsmerkmale der Region weiter ausbauen. Dabei sind ihm die digitale Infrastruktur und Transformation ein besonderes Anliegen. Ehrenamtliches Engagement zu fördern, zu schützen und zu stärken steht für ihn im Fokus. Denn nur so kann auch die junge Generation motiviert werden, sich zu engagieren.

Listenplatz 27



Pflichtbewusst. Diszipliniert. Handelnd.

Thomas Kramer (60)

*Am Vogelsang 1, Stade
verheiratet, 1 Kind
Gartenbautechniker*

Thomas Kramer ist bekannt für seine verantwortungsbewusste, disziplinierte und handelnde Art. Diese zeigt er nicht nur als seit über 30 Jahren geschäftsführender Gesellschafter, sondern auch in seinem ehrenamtlichen Engagement. Im Vorstand des Bürgervereins Eichhagen-Stade e.V. setzt er sich für seine Heimat ein. Thomas Kramer möchte etwas bewegen, indem er handelt und nicht nur redet. Er möchte Ergebnisse sehen. So setzt er sich für den Erhalt von dörflichen Strukturen ein, um das Leben vor Ort für andere attraktiver machen und somit Anreize für junge Leute schaffen, auch in alte Bausubstanzen zu investieren. Außerdem ist ihm eine Klimaverbesserung wichtig. Den Menschen sollte das Thema „Grün“ nähergebracht werden.

Listenplatz 28



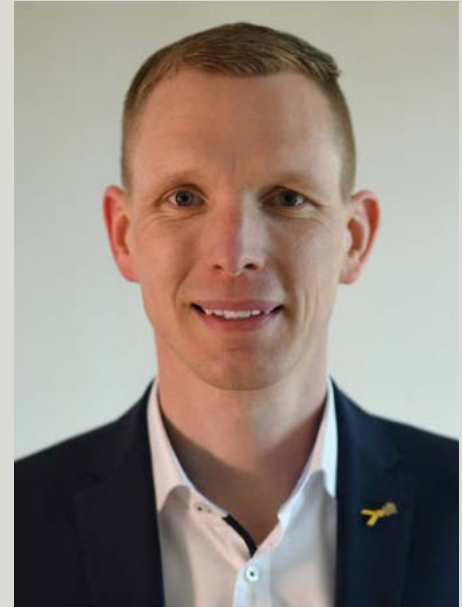
Zielstrebig. Kreativ. Konservativ.

Sebastian Reither (43)

*Lindenstraße 4, Olpe
verheiratet, 1 Kind
Staatl. gepr. Betriebswirt*

Sebastian Reither ist konservativ. Er möchte Gutes behalten. Trotzdem ist er offen für Innovationen und Neues. Das zeigt er auch als geschäftsführender Gesellschafter im elterlichen Betrieb. Kreativ bringt er seine Ideen als Vorstandsmitglied des St. Sebastianus Schützenvereins Olpe ein und unterstützt dadurch auch einen guten Zusammenhalt in der Gesellschaft. Sozial engagiert er sich im Lions Club Olpe am Biggensee. Die Stärkung des Einzelhandels in Olpe und Umgebung ist für ihn unabdingbar, um Olpe zukunftsfähig zu machen.

Listenplatz 29



Ausgeglichene. Diskussionsfreudig. Ausdauernd.

Mario Burghaus (36)

*Franz-Menke-Str. 14, Olpe
verheiratet, 1 Kind
M.Sc. Wirtsch.- u. Org. Wissenschaften,
M.Sc. Medizinökonomie*

Mario Burghaus setzt sich für seine Mitmenschen ein. So ist er seit vielen Jahren im Malteser Hilfsdienst e.V. als Gruppenführer sowie als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ehrenamtlich tätig. Außerdem ist er sehr diskussionsfreudig und unermüdlich im Einsatz zur Erreichung seiner Ziele und Anliegen. Er möchte sich für Bildung und Berufsausbildung sowie das öffentliche und individuelle Gesundheitswesen stark machen.

Listenplatz 30



**Am 13.09.2020
wählen gehen!**

Kreistag



Vereinsmensch. Gut gelaunt. Erfahren.

Heribert Burghaus (71)

*Kolpingstraße 21, Olpe
verheiratet, 3 erwachsene Kinder
Friseurmeister*

Heribert Burghaus ist in Olpe bekannt wie kaum ein anderer. Lebensfroh gestaltet er Kolping, Politik und das Handwerk. Von seiner Lebenserfahrung, geprägt durch sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement in Politik und Gesellschaft, profitiert der Kreistag seit Jahrzehnten. Der ehemalige Prinz und das Ehrenmitglied des Kolping Karnevals nimmt seine Aufgaben ernst. Doch wenn die Beratungen festgefahren scheinen, schafft er mit einer feinen Bemerkung den Durchbruch. Er möchte im Kreistag weiterhin zum Wohle der Stadt und des Kreises Olpe tätig sein.

Olpe A



Organisiert. Strukturiert. Diskussionsfreudig.

Wolfgang Hesse (63)

*Seminarstraße 35, Olpe
verheiratet
Angestellter im kirchlichen Dienst*

Wolfgang Hesse wirkt eher gelassen und ruhig. Dabei mag er eigentlich große Projekte und Stress pur. So kennt sein Engagement in Gesellschaft und Kirche keine Grenzen. Auch die Arbeit im Kreistag ist von seinem aktiven Einsatz geprägt. Durch klare Positionen und Strukturen werden Entscheidungen getroffen. Der Vorsitzende der Kreistagsfraktion möchte die Demokratie im Kommunalen stark halten, indem stets aus Entscheidungsbetroffenen Entscheidungsbeteiligte gemacht werden. Ihm ist es wichtig, Entscheidungen immer transparent zu treffen. Sein Ziel ist es, Politik als öffentliche und ehrliche Kommunikation zu verstehen.

Olpe B



Kooperativ. Lösungsorientiert. Praktisch.

Lothar Sabisch (56)

*Im Eck 14, Oberveischede
verheiratet, 3 Kinder
Dipl.-Bauingenieur, Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)*

Lothar Sabisch ist ein Mann der Praxis. Er setzt sich besonders für den Mittelstand ein. Als geschäftsführender Gesellschafter eines Unternehmens weiß er, wie die Wirtschaft funktioniert. Lothar Sabisch ist heimlich verwurzelt in Oberveischede. Sein wichtigstes Ziel ist die Stärkung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Kreis Olpe. Er möchte ihn im Wettbewerb der Regionen vertreten und zukunftsfähig gestalten.

Olpe C



Bodenständig. Loyal. Heimatverbunden.

Uwe Knipp (49)

*Am Bergelchen 2, Saßmicke
verheiratet, 1 Sohn
Polizeibeamter Bundespolizeirevier
Siegen*

Als Polizeibeamter weiß Uwe Knipp, wo die Probleme in der Gesellschaft liegen und auch, wie man sie am besten anpackt. Er möchte sich allerdings nicht nur beruflich um gesellschaftliche Probleme kümmern, sondern möchte es nun auch im Kreistag tun. Dass er teamfähig, loyal und bodenständig ist, zeigt er in diversen Vereinen in seinem Heimatort Saßmicke und dem Nachbarort Dahl-Friedrichsthal. Zudem liegt ihm die „Ökumenische Initiative Warenkorb Olpe“ sehr am Herzen, bei der er aktiv tätig ist. Im Kreistag möchte er sich um den Erhalt und Ausbau eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts bemühen. Die digitale Bildung soll sowohl für Schüler als auch für Lehrer ausgebaut werden.

Olpe D



Ehrlich. Verlässlich. Naturverbunden.

Annette Stuff (61)

*Im Hohl 7, Hohl
verheiratet, 2 Kinder
Krankengymnastin, Mitarbeit im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb*

Annette Stuff ist seit vielen Jahren vielfältig ehrenamtlich aktiv. In ihrem Ehrenamt hat sie schon viel bewegt, besonders für die Kinder und Jugendlichen in Rhode und Hohl. So fungierte sie auch als Schulpflegschaftsvorsitzende des Städtischen Gymnasiums und als ehrenamtliche Richterin am Landgericht Siegen. Derzeit engagiert sie sich besonders als Kreislandfrau des Kreises Olpe und als Sprecherin im Vorstandsteam. Sie möchte sich für die Aufwertung des Images der Landwirtschaft einsetzen und dessen Interessen vertreten. Zudem wünscht sie sich eine Honorierung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements von Frauen im ländlichen Raum.

Listenplatz 24



**Am 13.09.2020
wählen gehen!**

Sie haben
4
Stimmen!

Liebe Wählerin,
lieber Wähler,
bei der Kommunalwahl haben Sie vier Stimmen.
Sie wählen auf vier unterschiedlichen Stimmzetteln.

- Bürgermeister Peter Weber
- CDU-Kandidaten für den Stadtrat
- Landratskandidat Theo Melcher
- CDU-Kandidaten für den Kreistag

Theo Melcher

Ihr Landratskandidat für den Kreis Olpe.



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

am 13. September haben Sie die Wahl! Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie darüber, wer Ihr neuer Landrat im Kreis Olpe wird. Seit 30 Jahren stehe ich im Dienst des Kreises Olpe, seit dem 01.04.1997 als Kreisdirektor. Sehr gern würde ich meine Arbeit für den Kreis Olpe fortsetzen, in anderer Funktion: Ich möchte Ihr Landrat werden! Als Landrat möchte ich die Entwicklung unseres schönen Kreises weiter vorantreiben – gemeinsam mit den Mitgliedern des Kreistages sowie den Bürgermeistern und den Gemeinde- und Stadträten unserer sieben Städte und Gemeinden. Das Erreichte soll uns dabei Ansporn sein. Wir wollen die Chancen der Digitalisierung nutzen und unseren Kreis nachhaltig und authentisch für die Zukunft fit machen. Dabei setzen wir sowohl auf unsere engagierten Bürgerinnen und Bürger als auch auf verantwortungsvolle und innovative mittelständische Unternehmen in einer bunten und vielfältigen Gemeinschaft.

Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen
und Ihre Stimme bei der Wahl
am 13. September.

Ihr



Wir, die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU für den Kreistag des Kreises Olpe und ich, setzen uns ein.

Für eine starke Gesundheitsversorgung für alle! Gerade Corona hat gezeigt: Es geht um mehr als nur um einen wirtschaftlichen Betrieb von Praxen und Krankenhäusern – es geht um unerlässliche Infrastruktur, es geht um einen wichtigen Baustein staatlicher Daseinsfürsorge. Zielsetzung muss eine adäquate Versorgung mit ambulanten und stationären Gesundheitsleistungen sein.

Für mehr Klimaschutz! 2020 wird möglicherweise das dritte Dürrejahr in Folge sein. Mit schon

deutlich absehbaren Folgen für unsere Forstwirtschaft hier im Sauerland. Nicht nur junge Menschen fordern mehr Klimaschutz. Es ist ein Anliegen sowohl der Europäischen Union als auch der Bundesregierung. Klimaneutralität ist eine klare Zielsetzung. Zu Recht. Es geht um die christliche Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung. Auch die Einrichtungen des Kreises wollen wir daher klimaneutral machen.

Für mehr Bürgerservice! Wir wollen das digitale Angebot in der Verwaltung ausbauen und Leistungen möglichst einfach und medienbruchfrei zur Verfügung stellen. Bürgernähe darf dabei jedoch nicht verloren gehen. Deshalb ist mir ein persönlicher

Ansprechpartner für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger wichtig. Ob online oder offline: Ich möchte die Kreisverwaltung Olpe in den nächsten fünf Jahren zu einer noch serviceorientierteren Kreisverwaltung machen.

Ein starker Kreis Olpe – eine starke Region Südwestfalen!

Wir gestalten Zukunft! Gemeinsam!



IMPRESSUM

ViSdP: CDU-Kreisverband Olpe
Martinstraße 49, 57462 Olpe

Fotos: Wolfgang Hesse, Julia Stamm-Ochel, Adobe Stock,
Volker Schneider, Gerrit Cramer, Sandra Schulte,
Marius Langemann, Markus Kleine

Satz- und Layoutarbeiten: MDK MEDIADESIGN - Olpe